

# echo der stille

## Franziskus, Freund aller Menschen



- Inhalt:** Neue Hausleitung  
Segnung der Franziskusstatue  
Unsere finanzielle Situation  
Der Aufzug ist fertig  
„Ich bin dann mal weg“ - im Haus der Stille  
Kursübersicht November/Dezember  
Sinnvolle Geschenke

## Liebe Freundinnen, liebe Freunde!



Erst in Gemeinschaft kann ein Mensch sich wirklich erkennen und so als Teil eines Ganzen zu ihrem Wohl beitragen. In solchem Boden können wir Wurzeln schlagen und wachsen, lebendig, als Mensch unter Menschen.

*nach Richard  
Beauvais*

Wir Menschen brauchen einander!

Mein Leben teilen  
meine Zeit teilen  
offen füreinander sein  
meine Gedanken mitteilen  
ohne sie aufzudrängen  
am Leben anderer teilnehmen  
in Freud und Leid mitfühlen  
meine Begeisterung weitergeben,  
erzählen  
Arbeit teilen  
auch anderen etwas zutrauen  
andere wachsen lassen.  
durch Teilen entsteht Verbindendes  
gemeinsam etwas erleben, erfahren  
verbindet!  
einander begegnen: Himmel und  
Erde deuten.

Wir Menschen brauchen einander!  
*Markusweg 8. Station*

---

### Neues Schul- und Arbeitsjahr

---

Dass das neue Schuljahr begonnen hat, ist schon ein paar Wochen her. In vielen Organisationen und Gemeinschaften gibt es Klausuren und Besprechungen für das neue Arbeitsjahr.

Auch unsere Gemeinschaft hat sich im September wieder getroffen. Rückblick, Ausblick und thematische Inhalte waren unsere Be-

gleiter. In diesen Tagen durfte ich die Hausleitung übernehmen. Ich danke Colette sehr herzlich für ihre langjährige Leitung der Gemeinschaft und des Hauses. Sehr dankbar und froh bin ich auch, dass Colette sich weiter mit ihren Fähigkeiten und ihrer Person einbringen wird. DANKE COLETTE!!!

---

### Franziskus – Freund aller Menschen

---

Unser Franziskusfest war ein ganz besonderes Fest. Die Statue des Franziskus, die auf der Kuppe von unserem „Friedenshügel“ steht, wurde von P. Willibald Hopfgartner, Guardian des Franziskanerklosters, gesegnet. P. Willibald und viele Gäste feierten den Festgottesdienst mit uns.

Ich denke, dass diese Statue ein gutes Zeichen für unser Tun hier im Haus ist. Franziskus lebte ganz nach dem Evangelium und folgte Christus nach. Er hat sich für die Armen und Ausgegrenzten und besonders für den Frieden eingesetzt.

Auch uns sind diese Bereiche des Lebens sehr wichtig. Wir als Gemeinschaft wollen Menschen in ihren Nöten und Bedürfnissen im Heute unterstützend und begleitend zur Seite stehen. Auch außerhalb des Hauses unterstützen wir andere: z. B. mit der Patenschaftshilfe in Rumänien. (Bericht S. 12)

Sich Stille zu gönnen, Rückzug aus dem Alltag – das sind sehr wertvolle Dinge, die wir uns teils schwer zugestehen oder gönnen. Ich denke, dass wir dies aber dringend brauchen, um - in einer Welt, die sich immer schneller dreht - gut für uns und unsere Nächsten da sein zu können.

---

### **Jahresprogramm - Klarajahr**

---

Mit diesem Echo bekommst du heute auch unser neues Kursprogramm für 2012 zugesandt. Vielleicht ist der eine oder andere Kurs für dich dabei, der dich anspricht, und womit du dir Gutes tun kannst. Du findest neue Kurse, aber auch Altbewährtes. Da wir uns mitten im Klarajahr befinden, möchte ich auf Hedis einleitende Worte im Jahresprogramm hinweisen.

---

### **Einzelgast**

---

Du bist auch immer sehr herzlich als Einzelgast willkommen, wenn du vielleicht einfach einmal nur „da sein“

möchtest. Gäste melden uns immer wieder zurück, wie gut ihnen der strukturierte Tagablauf mit den vorgegebenen Gebets- und Essenszeiten tut, und sie schätzen, dass hier bei uns eine Gemeinschaft lebt.

---

### **Aus dem Leben der Gemeinschaft**

---

In diesem Echo stellen sich die mit uns lebenden Asylwerber Zerewan und Mohammed selbst vor. Durch den Besuch eines Deutschkurses und die zusätzlichen Stunden, die eine Freundin des Hauses mit ihnen lernt, verstehen und sprechen sie schon sehr gut Deutsch. Collette hat die beiden schon im letzten Echo begrüßt.

Ein junger Ungar, Zoltan, hat sich dazu entschlossen, ein Jahr mit uns zu leben, wir freuen uns darüber sehr.

---

### **Der Aufzug ist fertig!**

---

Nach drei Wochen Baustelle ist unser Aufzug fertig. Nun können Gäste im Rollstuhl oder mit Gehbeeinträchtigung von den Kursräumen oder der Kapelle im Inneren des Hauses zum Speisesaal gelangen. Der Weg durch den Garten war oft sehr beschwerlich, im Winter bei Schnee teils unmöglich. Zur Zeit haben wir wieder eine Frau im Haus, die diese Möglichkeit bereits nützen kann. Wir freuen uns mit unseren Gästen, dass sie nun selbst

Sich Stille zu gönnen, Rückzug aus dem Alltag – das sind sehr wertvolle Dinge, die wir uns teils schwer zugestehen oder gönnen. Ich denke, dass wir dies aber dringend brauchen, um - in einer Welt, die sich immer schneller dreht - gut für uns und unsere Nächsten da sein zu können.

leichter durchs Haus kommen, und danken allen, die uns bei der Finanzierung geholfen haben.

---

### DANKE!!!

---

Vielen, vielen Dank auch für die zahlreichen Spenden an Erntegaben. Diese sind eine sehr wertvolle Unterstützung für uns. Viele Gäste haben sich schon über das frische Gemüse beim Mittag- und Abendessen gefreut. DANKE!!!

---

### HausmeisterIn gesucht

---

Da wir immer wieder viele kleine (auch größere) Reparaturarbeiten haben, und sonstige Dienste anfallen, suchen wir **eine Pensionistin/einen Pensionisten für Hausmeisterarbeiten**. Wir könnten ein Stück Heimat bieten, Kost und Quartier. Wenn du meinst, dass könnte dir gefallen, melde dich bitte bei uns.

---

### Advent- und Weihnachtszeit

---

Die Advent- und Weihnachtszeit ist schon sehr nahe. Auf der letzten Seite findest du die Termine für Gottesdienste in der Advent- und Weihnachtszeit. Komm, und feiere mit uns! Hinweisen möchte ich auch auf unseren Advent- und Weihnachtsmarkt, den wir ab dem 23. November bereitstellen. Er ist immer zugänglich. Geschenke mit einer spirituellen Note sind auch für Weihnachten bestens geeignet.

Da das nächste „echo der stille“ erst im nächsten Jahr erscheinen wird, wünsche ich dir schon jetzt einen möglichst ruhigen und stillen Advent, gesegnete Weihnachtstage, und ein frohes Neues Jahr!



*Maria Grentner, Hausleiterin*

## Wechsel in der Hausleitung

---

„Ich möchte etwas anderes kennen lernen als das Leben in der kleinen Wohnung in der Großstadt (Paris) und mich eine Zeitlang an dem Gemeinschaftsleben mit Leuten aus allen Horizonten erfreuen“ - so hatte sich Colette Brun im „Gespräch“ im Jänner 1985 vorgestellt.

Aus diesem „eine Zeitlang“ ist mittlerweile eine lange Zeit geworden. Einige Jahre war sie noch zwischen Paris und dem Haus der Stille hin und her ge-



pendelt, bis sie sich entschied, ihren Lehrerberuf aufzugeben und ganz in der Gemeinschaft im Haus der Stille zu bleiben. Der weite Horizont hat Colette zugesagt, und sie hat viel dazu beigetragen, dass wir ihn uns bewahren konnten.

Aus- und Weiterbildungen in Franziskanischer Spiritualität (zuletzt verstärkt die Auseinandersetzung mit Klara von Assisi), Sozial- und Lebensberatung und in der Leitung von christlichen Gemeinschaften

haben sie nach und nach bestärkt, immer mehr in die Verantwortung für unsere Gemeinschaft und unsere Gäste hineinzuwachsen.

Als P. Karl im Jahr 1999 die Leitung des Hauses abgab, war Colette zunächst Teil eines 4-köpfigen Leitungsteams. Nach der Neugestaltung unserer Strukturen mit einem erweiterten Leitungsteam, wurde sie in der Tradition der franziskanischen Hausoberen im Herbst 2002 als Hausvorsteherin für 3 Jahre gewählt. Und so wie in den franziskanischen Ordensgemeinschaften haben auch wir uns entschieden, dass nach maximal 9 Jahren diese Verantwortung an jemand anderen aus unserem Kreis übergeben werden soll.

Diesen Schritt haben wir bei unserer Klausur in diesem September vollzogen. Colette wird uns aber auch weiterhin in ihrer Verantwortung für die Gemeinschaft und den Gäst-

ebetrieb ehrenamtlich und tatkräftig erhalten bleiben.

**Die Gesamtleitung des Hauses wird nun für die nächsten Jahre Maria Grentner** wahrnehmen, die in den letzten 1 1/2 Jahren gut in die verschiedenen Bereiche unseres Hauses hineingewachsen ist und ihre reiche Erfahrung als Familienhelferin bei der Caritas einbringen wird.

**So danken wir Colette für ihren verantwortungsvollen und engagierten, sicher oft auch aufreibenden Dienst in den vergangenen 9 Jahren und wünschen Maria Grentner, die sich auf der nächsten Seite noch einmal selber vorstellt, viel Kraft und Freude in dieser neuen, herausfordernden Aufgabe!**

  
Hans Waltersdorfer  
stellv. Hausleiter



*Bei der Klausur der Hausgemeinschaft im September 2011 im Pfarrhof Fernitz wurde Colette Brun von ihrem Dienst als Hausleiterin entlastet und Maria Grentner als neue Hausleiterin gewählt. Nach der Wahl stießen die KlausurteilnehmerInnen mit der neuen „Chefin“ an. Hans Waltersdorfer (krankheitshalber bei der Klausur nicht anwesend) steht auch der neuen Hausvorsteherin als Stellvertreter zur Seite.*

**Impressum:** Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: "Haus der Stille" alle: Rosental 50, A-8081 Heiligenkreuz a.W.; Hersteller: ABI-Print; Verlagsort: Heiligenkreuz a.W.; Herstellungsort: Maribor; Layout, Gestaltung und Redaktion: Hans Waltersdorfer; Fotos: Sarah-Simona Ruthofer, Hans Waltersdorfer, Maria Grentner

## Neue Hausvorsteherin: Maria Grentner

Anfang 2010 hab ich mich im Echo als neue Mitarbeiterin vorgestellt. In dieser Ausgabe möchte ich es nochmals tun:

Seit September darf ich nun als Nachfolgerin von Colette, gemeinsam mit einem tollen Team, als Hausleiterin, mit viel Freude und neuer Verantwortung mit und für viele Menschen weiter auf dem Weg sein.



- ❖ geboren 1962 in der Obersteiermark in Rottenmann
- ❖ Ausbildung und mehrjähriges Arbeiten als Damenschneiderin
- ❖ 1985 und 1988 Geburten meiner Töchter Julia und Kathrin
- ❖ ab 1996 Ausbildung zur Familien- und Pflegehelferin
- ❖ dann Familienhelferin im Raum Graz bei der Caritas
- ❖ seit Jänner 2010 Mitarbeiterin hier im Haus

Schon während meiner Arbeit als Familienhelferin bei der Caritas bin ich hier in das Haus zu Singwochenenden, Bibelschule, Gottesdiensten, zur Meditationseinführung,... gekommen. Der Ort mit den vielen unterschiedlichen Menschen ist mir zur Kraftquelle und ein Stück Heimat geworden.

Ich sehe es als einen wesentlichen Teil meines Lebens - gemeinsam mit Menschen - der Botschaft Gottes und dem Evangelium auf der Spur zu sein. Wichtig ist mir auch, Zeit mit meinen Töchtern und meiner Familie zu verbringen, und mich immer wieder mal zurückzuziehen.

Eine besondere Liebe habe ich für das Pilgern am Franziskusweg entwickelt: Mich begeistert sehr, wie Franziskus sich einerseits den Armen zugewandt hat, viel unterwegs war, um die Botschaft Jesu weiter zu tragen, und andererseits dann doch die Einsamkeit gesucht hat, sich in den Einsiedeleien

zurückgezogen hat, und dabei aber immer den Blick zur Stadt - also den Menschen - zugewandt hat.

So möchte ich meine Kräfte ganz in den Dienst der Menschen stellen, die zu uns ins Haus der Stille kommen.

*Maria*



*Colette übergibt nach der Wahl ihrer Nachfolgerin nicht nur die Schlüssel des Büros, sondern auch weitere Symbole, die Maria auf die bunte Vielfalt und die Überraschungen ihres neuen Dienstes einstimmen sollen.*

## Neu in unserer Gemeinschaft

Wir freuen uns, dass sich **Zoltan Ertel** entschieden hat als Einjähriger in unserer Gemeinschaft mitzuleben. Am **Mittwoch den 5. Oktober 2011** wurde er, im Rahmen des Gottesdienstes, als neues Mitglied in die Gemeinschaft eingeführt. Bettina Jörger und Mirka Mlkva, die nun schon ein Jahr lang mit uns leben, werden auch im kommenden Jahr bei uns bleiben. **Mohammed** und **Zerewan**, die schon seit einigen Monaten als Flüchtlinge bei uns sind, stellen sich hier ebenfalls vor.



### **Zoltan Ertel**

Ich komme aus Nyiregyhaza in Ungarn. Ich bin jetzt 28 Jahre alt. Ich bin Geographielehrer. Jetzt möchte ich meine richtige Berufung finden, was Gott mir ausgewählt hat. Derzeit ist die Situation zu Hause keine Hilfe für mich. Ich lebe in einer Familie, wo meine Eltern nicht sehr gläubig sind. Ich habe auch meinen Glauben erst in den letzten Jahren angefangen ernst zu nehmen.

Die Franziskaner-Spiritualität steht mir nahe. Ich habe mich einer katholischen Jugendgemeinschaft angeschlossen. Wir haben das Versprechen, bei Gott für andere einzutreten, Zeugnis zu geben und Taten zu setzen. Hier hörte ich vom Haus der Stille, dass ich hier freiwillig arbeiten kann. Ich schrieb, dass ich meine richtige Berufung suche, deshalb halte ich drei Dinge für sehr wichtig. Ich probiere immer die Liebe zeigen und ich halte die zehn Gebote. Ich stehe noch auf dem Standpunkt, dass alles richtig ist, wenn man es mit Maß macht.



### **Mohammed Saeed**

I was born in Somalia, Baidoa on 15. June 1983. I used to live in Yemen with my family.

The language I speak is Somalis, Arabic and English.

I finished my *high school* in Yemen and I completed my computer course. After *high school* I worked in exporting oil company.

My hobbies: Computer, watching TV, helping others



### **Zerewan Alo**

Ich heiße Zerewan. Ich komme aus dem Irak, wir leben im Norden des Irak, das ist Kurdistan. Meine Muttersprache ist Kurdisch . Ich bin 21 Jahre alt. Jetzt besuche ich einen Deutschkurs. Ich schreibe gerne Gedichte in kurdischer Sprache.

Alle Menschen in der Welt träumen. Diese Träume sollen Wirklichkeit werden.

## Franziskus, Freund aller Menschen

Am **Sonntag, den 9. Oktober 2011**, wenige Tage, bevor sich Papst Benedikt XVI. 25 Jahre nach seinem Vorgänger Johannes Paul II. neuerlich mit Vertretern verschiedener Religionen in der Stadt des hl. Franziskus zum **Gebet und Dialog für den Frieden** traf, wurde unsere neue Franziskusstatue gesegnet. „Franziskus, Freund aller Menschen“ nennt der **Künstler Franz Donner** sein Kunstwerk, das von **P. Willibald Hopfgartner ofm**, dem neuen Guardian des Grazer Franziskanerklosters, gesegnet wurde.



In seiner Predigt betonte P. Willibald, dass die Statue in exponierter Lage auf dem „Friedenshügel“ beim Haus der Stille eine Einladung sei, mit Franziskus in die Welt zu schauen. Franziskus könne uns lehren, nicht nur das Äußere zu sehen, sondern das innere Wesen, den Sinn der Welt zu „schauen“. Den Menschen mangle es zunehmend an Dankbarkeit für alles, was „es gibt“. Allein in dieser Redewendung – hier bezog er sich auf den österreichischen Philosophen Ferdinand Ebner – werde deutlich, dass die Welt uns „gegeben“ ist. Von wem? Eine Deutung der Welt nur aus sich selbst ohne eine Annah-

me Gottes greife zu kurz. Die Bibel sagt: die Schöpfung ist Gottes Gabe an den Menschen. Ihm anvertraut, dass er sie bebaue und dem Schöpfer den Dank erstatte, der ihm gebührt. Und hier sei auch der gemeinsame Nenner aller Religionen zu finden, die auch in der Franziskusstatue integriert sind.



Franz Donner erläuterte bei der Segnung noch, dass er Franziskus bewusst „ausgehöhlt“ gestaltet habe. Wie Franziskus müsse man sich zuerst loslösen und „leer machen“, um zu dieser Welt und Menschen umspannenden Weite dieses großen Heiligen zu finden.

Flankiert wird die Statue von Fahnen jener Nationen, aus denen die Gäste vom Haus der Stille in diesem Jahr vorrangig gekommen sind, von Österreich über benachbarte Länder bis Somalia, Nigeria und Irak. So soll sichtbar werden, dass der Friede unter den Religionen und der Friede unter den Nationen unabdingbar zusammen gehören.

So wie Franz von Assisi in einer Zeit der gewalttätigen Auseinandersetzungen zwischen Nationen und Religionen mehrfach zum Friedensstifter und Förderer des Dialogs

wurde, so möge auch für uns sein Bild eine Aufforderung werden, immer wieder als „**Werkzeuge des Friedens**“ an der Gestaltung unserer gemeinsamen Welt mitzuwirken.

Rund 150 Menschen haben dieses Fest mit uns gefeiert, musikalisch begleitet vom **Ensemble Horst Schneider**.

*Hans Waltersdorfer*



## Weihnachtsgeschenke aus dem Haus der Stille

**Advent- Weihnachtsmarkt**  
vom 23. November bis 20. Dezember

im Eingangsbereich vom Haus der Stille - immer zugänglich!

Die Zeit rückt voran, und das nächste Weihnachtsfest naht!

Zum Fest des Lichtes schenken wir gerne dieses Licht weiter, vielleicht in Form von selbst verzierten **Weihnachts- und Friedenskerzen**.

Besonders möchten wir auf kleine **Krippen** hinweisen, die in **Bethlehem in Handarbeit** erzeugt werden, selbst bemalte **Fliesen mit Haussegen**. Weiters bieten wir handgemalte und auch gedruckte **Ikonen** aus Weißrussland an, **Weihrauch, Kunstbillets, Zündholzschachteln**, Werkmappen, Liederbücher, CDs, San Damiano-Kreuze und vieles andere!

Wir freuen uns auf deinen Besuch!

## Unsere finanzielle Situation

### Es gibt Dinge, die sind wichtiger als Geld, aber auch sie kosten Geld.

Diese Erkenntnis prägt unser ganzes Leben. Durch die Unterstützung unserer Freunde und Freundinnen konnten wir im letzten Jahr vielen Menschen helfen. Hier denke ich nicht nur an unsere Hilfe in Rumänien - seit etwa 8 Jahren können wir über 40 Kindern aus Elendsvierteln einen Aufenthalt im Kinderhaus ermöglichen (warme Mahlzeiten, geheizte Räume, Betreuung usw.), sondern auch an die **vielen Menschen, die in schwierigen Situationen zu uns gefunden haben** und meist wieder gestärkt in ihre normale Umwelt zurückgekehrt sind. Menschen, bei denen die Ehe besonders schwierig ist bzw. Beziehungen zerbrochen sind, Menschen, die an der Kirche leiden, weil sie sich nicht angenommen fühlen. Auch einige Flüchtlinge haben wieder bei uns Heimat gefunden. Und natürlich nicht zu übersehen sind die vielen Kursangebote, die den Menschen Hilfe zur Bewältigung ihres Lebens sind. Wir haben fast nur positive Rückmeldungen. Obwohl die Teilnehmerzahlen bei den Kursen etwas geringer waren, haben wir **noch nie so viele Gäste gehabt wie dieses Jahr**.

Dankbar wurden auch die baulichen Verbesserungen angenommen wie die **neuen Fenster** mit Jalousien und Insektengitter. Freilich fehlen

bei deren Finanzierung noch etwa € 30.000,-. Für Rollstuhlfahrer und Gehbehinderte haben wir nun vom Tiefparterre ins Parterre einen kleinen **Aufzug** gebaut, der in diesen Tagen fertig wurde. (Kosten ca. € 33.000,-, wovon 2/3 abgedeckt sind). Wir haben damit auch die Möglichkeit geschaffen, dass Menschen nach Operationen usw. sich bei uns erholen können. Leider hat sich in all den Jahren nie ein großer **Sponsor** gefunden. **Ich bin sicher, dass ein solcher schon geboren ist.** Bis er uns aber findet, müssen wir uns weiter so durchschlagen. Wenn 300 Menschen je € 100,- oder 600 je € 50,- spenden, sind die Fenster abgezahlt. In unzählbaren freiwilligen Arbeitsstunden wurde das Haus in Schuss gehalten – auch eine wichtige Hilfe, für die wir besonderen Dank sagen wollen.

Wie überall sind auch bei uns die **Spenden weiter zurückgegangen**.

So bitte ich dich wieder im Namen aller im Haus, uns jetzt in der Vorweihnachtszeit finanziell zu unterstützen. Nur so können wir auch in Zukunft unseren Dienst an den Menschen tun.

Zum Schluss möchte ich Dich einladen, wieder einmal zu uns zu kommen, genieße das Leben in der Stille und lebe ein paar Tage mit uns.

*P. Karl Maderner*

### Normales Spendenkonto:

Verein Haus der Stille, 8081 Heiligenkreuz a. W. Rosental 50,  
Kontonummer 1.012.459 | Bankleitzahl 38170  
IBAN: AT49 3817 0000 0101 2459 | BIC: RZSTAT2G170

## Barrierefrei - Der Lift ist fertig!

Nach drei Wochen Baustelle ist unser Aufzug fertig. Nun können Gäste im Rollstuhl oder mit Gehbeeinträchtigung von den Kursräumen und der Kapelle im Inneren des Hauses zum Speisesaal gelangen.

Der Weg durch den Garten bei Wind und Wetter war oft sehr beschwerlich, im Winter bei Schnee teils unmöglich. Schon in den ersten Tagen nach der Fertigstellung konnte eine junge Frau mit Gehbehinderung ihn benutzen. Wir freuen uns mit unseren Gästen, dass sie nun selbständig bei uns leben können, und **danken**

**allen, die uns bei der Finanzierung geholfen haben oder uns noch bei der Abdeckung der fehlenden Summe helfen können** ( Kto:1.013.556 Raika Heiligenkreuz, BLZ 38170. Verwendungszweck: Liftbau).



### Steuerlich absetzbare Spenden für die Sozialarbeit im Haus der Stille:

Kontowortlaut: Caritas der Diözese Graz-Seckau – Haus der Stille;

Kontonummer 000-01.043.736 | Bankleitzahl 38170

IBAN: AT52 3817 0000 0104 3736 BIC: RZSTAT2G170

## Patenschaftshilfe Rumänien

Im August war ich mit Hedi und einer kleinen Gruppe vom Haus in Rumänien - eine Reise der Gegensätze. Wir haben die Kinderheime in **Orastie**, **Sovata**, **Salonta** und **Ciuk Somely** besucht, wo wir meist auch geschlafen haben. Tagesbetreuungsstätten nahe Sovata bei Anniko und den Kindergarten in Orastie konnten wir auch besichtigen.

Imogen Tietze hat uns ihre Projekte in und um **Lipova** vorgestellt: Armenküche, Kleiderladen, Bäckerei und das Verkaufsgeschäft, das Internat für die Schüler, und die fast fertige Baustelle des Hildegardishauses, wo es nun die Wohnmöglichkeit für 10 junge Erwachsene gibt, damit sie nach dem Bakka-laureat studieren oder zuvor arbeiten können. Für dieses Projekt konnten wir € 50.000,- vermitteln. Von und zu den Dörfern gibt es meist keine (geeigneten) Busverbindungen, von Arat nach Lipova gibt es Betriebsbusse. Wir konnten mit Imogen auch 3 Familien besuchen, die in sehr schwierigen Verhältnissen leben, abgeschieden und sehr, sehr einfach. Wir konnten mit einigen Hausleitern der Kinderheime, wie Ernö, Marika, Monika und Istwan, Schoko ins Gespräch kommen und einen Eindruck von Ihrem großen Engagement und ihrem warmen, einfühlsamen Miteinander gewinnen.

Auch im **Dorf Tirol** erzählten die Schwestern über die schwierigen Situationen der Menschen und wie wichtig es ist, die Bildung der Kinder zu unterstützen, damit auch in den Familien Veränderung möglich wird. Der liebevolle Umgang miteinander und die große Dankbarkeit den Spendern und uns gegenüber war sehr berührend, teils beschämend. **Temeswar** war für mich sehr beeindruckend. Ein Mann, der bei der Revolution 1989 verletzt worden war, und an der Errichtung des Revolutionsmuseums maßgeblich beteiligt war, zeigte uns Dokumentarfilme, und wir konnten mit ihm, einem Zeitzeugen, ins Gespräch kommen.

*Maria*

Bei unserem Besuch in Rumänien konnten wir Spenden in der Höhe von € 18.700,- an unsere FreundInnen, die sich in verschiedenen Sozialeinrichtungen engagieren, weitergeben.

Kinderhaus in

- Salonta: 1.000,-
- Sovata: 1.200,-
- Eremitu: 500,-

+ 400,- für das neue Projekt von Marika Pal in Targu Mures

- Orastie: 12.000,-

Dorf Tirol: 500,- für Straßenkinder

Lipova: 2.500,- für Caritashaus / Personalkosten

+ 600,- für 3 Familien, die wir besucht haben

18.700,-

Wir danken allen, die diese Unterstützung möglich machen, durch kleine oder größere Geldbeträge und auch durch viele Daueraufträge!

Die nächste Informationsfahrt nach Rumänien findet vom 23. – 28. April 2012 statt.

## „Ich bin dann mal weg!“

*„Ich bin dann mal weg! – Nein ich gehe nicht den Jakobsweg. Ich fahre „nur“ ins Haus der Stille!“*

Die Reaktionen waren äußerst unterschiedlich: „Was ist das? Bist du krank? Geht es dir nicht gut? Darfst du dort die ganze Woche nicht reden? Ist das eine Art psychiatrische Einrichtung? Was machst du dort?“ Solche Fragen kamen von Leuten, die das Haus der Stille (noch) nicht kennen.

Ganz anders reagierten jene Menschen, die schon Erfahrungen mit dieser einzigartigen Gemeinschaft gemacht haben. Sie alle bekamen glänzende Augen und antworteten mit einem neiderfüllten Unterton: „Ins Haus der Stille? Wie schön...!“ und schwelgten in Erinnerungen. Meist an Erlebnisse vor vielen Jahren, als es im Haus der Stille noch die „Tage der Begegnung“ gegeben hat, welche damals wohl so mancher Jugendlicher als prägend für sein Glaubensleben erfahren hat. Oder auch an eine Reise mit der Hausgemeinschaft nach Assisi, oder sie denken einfach an ihren Aufenthalt dort als Kursteilnehmer oder Gast.

Als solcher hat man die Möglichkeit am bewusst einfach gestalteten, an den Grundsätzen des Hl. Franziskus orientierten Leben der Gemeinschaft teilzunehmen, sei es für ein paar Tage, auf Wunsch aber auch für längere Zeit.

Im Haus trifft man auf eine sehr bunte Vielfalt von Menschen aller Altersklassen und Gesellschaftsschichten vom jungen Studenten bis zur Pensionistin, vom einfachen

Arbeiter bis zur Akademikerin, vom Pfarrer bis zur aus der Kirche Ausgetretenen.

Sie alle verbindet das Bedürfnis nach Stille und Erholung vom Alltag, die Suche nach Gott und dem ganz persönlichen Lebenssinn, und alle werden von Pater Karl, Colette und den anderen Mitbewohnern in die Hausgemeinschaft herzlich aufgenommen.

Man lebt in einem einfach aber gemütlich eingerichteten Zimmer, welches man selbst sauber hält und vor der Abreise auch wieder für den Nachfolger reinigt und vorbereitet. Auf eine Fastenkur sollte man sich aber nicht einstellen: die Mahlzeiten sind mehr als reichlich und haben durchaus Restaurantqualität.

Zentrum des Mitlebens sind die gemeinsamen Gebetszeiten, in der Regel dreimal täglich, welche stets sehr ansprechend gestaltet sind und einladen, in die Tiefe zu gehen und sich auf die Herausforderung „Gott“ einzulassen.

Dazwischen hat man ausreichend Möglichkeiten, seine Zeit sinnvoll zu nützen – durch Mithilfe in der Gemeinschaft und auch indem man sich Zeit nimmt für Dinge, welche im Alltag zu kurz kommen – Zeit für kreative Betätigung, zum Lesen, für Gespräche, für Wanderungen,...

Hier sei vor allem der neu angelegte „Markusweg“ empfohlen, welcher von Heiligenkreuz zum Haus der

Stille führt und in 13 Stationen Impulse gibt, um über sehr persönliche Lebens- und Glaubensfragen nachzudenken.

Einlassen sollte man sich aber auch unbedingt auf Stille und Meditation. Möglicherweise passiert gerade in Zeiten der Stille, des Hineinhörens in sich selbst, am meisten mit uns und in uns.

Vielleicht haben auch Sie das Bedürfnis, sich einfach einmal aus dem Alltag „auszuklinken“ und sowohl Körper als auch Seele Erholung zu schenken. Es wäre nämlich absolut unchristlich vom Wunderwerk „Mensch“, welches uns Gott geschenkt hat, immer nur Leistung zu fordern ohne zwischendurch wieder Energie zu tanken.

*Aloisia Schnepf  
(in: Riegersburger Pfarrblatt)*

## Kurz berichtet

---

### Ermutigungsweg - 7. Station

Vor einem Jahr haben wir den Markusweg durch den „Ermutigungsweg“ ergänzt, so dass nun ein Rundweg von Heiligenkreuz zum Haus der Stille und wieder zurück entstanden ist. Für die 7. Station „Schulbildung für jedes Kind“ beim Schulzentrum Heiligenkreuz ist nun der Künstlerwettbewerb abgeschlossen. Die Jury entschied sich für den Entwurf von Albert Schmuck aus Weiz. Dieses letzte Ermutigungszeichen wird im Frühjahr 2012 errichtet und im Juni eingeweiht.

### Einkehrtag mit Altbischof Iby

Wir freuen uns sehr, dass der Altbischof von Eisenstadt, Dr. Paul Iby, sich die Zeit genommen hat, unsere Herbstklausur der Hausgemeinschaft mit einem Einkehrtag zu eröffnen. Neben seinen inhaltlichen Impulsen, in denen er uns die „Hoffnung als Tugend zum Leben“ nahelegte, beeindruckten uns vor allem seine Menschlichkeit und seine Sorge um den Weg der Kirche.



Ein **herzliches Dankeschön** an alle SpenderInnen, die uns immer wieder mit **Erntegaben** unterstützen! Auch das ist eine große Hilfe für das Haus.

## November 2011

**11.11.: Vernissage Irmgard Moldaschl, „Fragmente des Lebens und der Liebe“** - textile Arbeiten und Texte, Fr, 17.45 Uhr in Anwesenheit der Künstle-

### Musik der Stille

*Tönende Stille - Stiller Klang*

Wir wollen zum Adventbeginn mit Musik den Weg in die Stille gehen: Der Stille innen und außen lauschen, der Stille in der Musik lauschen, stiller Musik lauschen und selber Teil dieser Musik werden durch Tönen, Singen sowie Ausprobieren und Musizieren von einfachen Instrumenten wie Leiern, Kantelen, Kalimbas, Klangschalen, Glockenspiel, Metallophon, Xylophon, Flöten ...

**25.-27.11.2011**

Fr, 18.00 - So, 14.00

Leitung:

**Gabriele Schwaiger-Ludescher**

Kursbeitrag: € 50,-

Eigene Musikinstrumente sind willkommen und können mitklingen!

## Dezember 2011

### Werktage Biblische Figuren

Die Biblischen Figuren tragen ein Geheimnis, das sich für alle, die sie schaffen oder mit ihnen umgehen, enthüllt. Sie berühren, fordern heraus, spiegeln uns Lebenssituationen, erinnern uns an längst vergessen Geglaubtes, rühren uns an in unserer Seele, lassen uns (biblische) Zusammenhänge besser verstehen.

- manuelles Erarbeiten d.Figuren unter Anleitung
- Bibelarbeit mit Hilfe der Figuren
- Haltungen und Handhabung der Figuren
- gemeinsame Gebetszeiten

**2.-4.12.2011**

Fr, 16.00 - So, 16.00

Leitung:

**Lisi Waltersdorfer**

Kursbeitrag: € 80,-

Materialkosten: € 25,-/Figur

### Den Frieden im Alltag leben

*- Offene Friedensschule 2011*

*„Ich will ja nur das Beste für dich...“*

Frieden ist kein Zustand, Frieden ist Handeln. Das heißt, Frieden ist nicht irgendwann „herzustellen“ und dann zu „konservieren“, sondern Frieden muss immer wieder hergestellt, immer wieder erneuert und gelebt werden. Es ist gar nicht nötig, „die Welt“ zu verändern. Wir selbst können uns etwas anders verhalten und schon wird der eine, die andere anders reagieren.

**2.-4.12.2011**

Fr, 18.00 - So, 14.00

Leitung:

**Hildegard Enzinger**

Kursbeitrag: € 30,-

## Weihnachtsbäckerei einmal anders

*Keksebacken im Haus der Stille*

Gemeinsames Zubereiten verschiedener Keksteige, Backen und Verzieren.

---

Warteliste!

---

**7.12.2011**

Mi, 15.00 - 21.00

Leitung:

**Manfred Nachtnebel**

## Weil jede/r etwas zu sagen hat

*Bibliolog-Grundkurs*

Die Methode des Bibliologs basiert auf dem Dialog zwischen biblischer Geschichte und Lebensgeschichte. Indem die Anwesenden sich mit einer Figur identifizieren und sich aus dieser Rolle heraus äußern, kommt es zu einem vielstimmigen Gemeinschaftserlebnis. Der viertägige Grundkurs führt in die Techniken und Fähigkeiten des Bibliologs ein. Er befähigt, mit dieser Methode zu arbeiten und schließt mit einem Zertifikat ab.

**8.-11.12.2011**

Do, 09.00 - So, 16.00

Leitung: **Gabriele**

**Kraxner-Zach**

**Johanna Raml-Schiller**

Kursbeitrag: **€ 260,-**

## Spuren im Schnee

*Adventgeflüster - für junge Erwachsene*

Diese Adventbesinnung für Jugendliche und junge Erwachsene ist eine bewusste Alternative und herzliche Einladung aus dem Vorweihnachtstrubel auszusteigen und innezuhalten. In diesem Kurs werden einige Anregungen für das Selbstgestalten von kleinen Weihnachtsgeschenken gegeben:

Wunschkarten, Päckchenanhänger, Kerzen, Weihnachtsschmuck, Lesezeichen und vieles mehr. Vertieft wird das kreative Tun durch besinnliche Texte zur Adventzeit.

**10.-11.12.2011**

Sa 14.30 - So 14.00

Leitung:

**Sarah Ruthofer**

Kein Kursbeitrag!

Materialk.: **€ 10,- bis € 20,-**

**11.12.: Franziskusgottesdienst** Sonntag, 11.30 Uhr, anschl. Agape und Weltladen-Weihnachtsmarkt

### **ANMELDUNG für alle Kurse:**

**Haus der Stille**

**A-8081 Heiligenkreuz a.W.**

Tel.: 03135-82625 • Fax: 03135-82625-35

info@haus-der-stille.at • www.haus-der-stille.at (Online-Anmeldung)

Es ist auch immer möglich, sowohl ein/zwei Tage vor Kursbeginn zu kommen als auch länger zu bleiben.

## neuer Kurs - stand noch nicht im Jahresprogramm 2011!

### „...dass du, Mensch, Wort wirst“

*Exerzitien mit autobiographischem Schreiben*

Mit den Möglichkeiten des autobiografischen Schreibens und Methoden der Poesie- und Bibliothherapie wollen wir dem roten Faden in der persönlichen Lebensgeschichte nachspüren. Im Begleitgespräch soll er mit je individuell für Sie gewählten Texten der Heiligen Schrift verknüpft werden. So kann im Licht der unendlichen Liebe Gottes eine heilsame Sicht der persönlichen Lebensgeschichte wachsen.

**11.-18.12.2011**

So, 18.00 - So, 14.00

Leitung: **Monika Tieber-Dorneger**

Kursbeitrag: **€ 245,-**

Elemente: Durchgängiges Schweigen, Anleitung zu Methoden autobiografischen Schreibens und Reflexion der Schreibübungen in der Gruppe. Individuelle Gebetszeiten mit Schreiben. Persönliches Begleitgespräch. Tagzeiten-Liturgie der Hausgemeinschaft  
Keine Vorkenntnisse zum Schreiben nötig.

### **14.12.: Offener Tanzabend** - Kreis- und Gruppentänze

Mittwoch, 19 - 21 Uhr - keine Anmeldung notwendig

Leitung: Hedi Mislik & Andrea Schmölz, Kursbeitrag: freiwillige Spende

## Abschluss und Aufbruch

*Gemeinsame Tage zum Jahreswechsel*

Wenn du die letzten Tage des Jahres bewusst und in Stille verbringen möchtest, laden wir dich ein, unser Leben im Haus der Stille zu teilen und mit uns den Übergang in das neue Jahr zu gestalten.

Elemente:

- gemeinsame Gebetszeiten
- täglich ein Impulsreferat oder Bibelgespräch
- Haltungsübungen (Leib und Seele im Wechselbezug dehnen)
- Zeiten der gemeinsamen Stille
- meditativer Jahresschlussgottesdienst
- viel freie Zeit
- Es gibt auch die Möglichkeit, ganz in die Stille zu gehen (einschließlich der Essenszeiten im Extrazimmer)

**26.12.2011 -**

**01.01.2012**

Mo 18.00 - So, 14.00

Leitung:

**P. Karl Maderner ofm**

Kursbeitrag: **€ 55,-**

## Jahresprogramm 2012

Dieser Aussendung liegt unser neues Jahresprogramm 2012 bei. Informationen über unser Kursangebot und die Möglichkeit zur Anmeldung findest du auch auf unserer Homepage: [www.haus-der-stille.at](http://www.haus-der-stille.at)

## Schenk Stille!

### Aufenthalts-Gutscheine

**Aufenthalts Gutscheine** von 2 - 7 Tagen sind primär gedacht für einen Aufenthalt als Einzelgast.

#### Zwei Tage für mich

2 Tage unter der Woche

**€ 58,-**  
(statt € 76,-)

#### Einmal durchatmen

verlängertes Wochenende (Fr-So)

**€ 62,-**  
(statt € 76,-)

#### Verwöhne dich selbst

5 Tage, einschließlich Wochenende

**€ 150,-**  
(statt € 184,-)

#### Zeit für die Seele

7 Tage, einschließlich Wochenende

**€ 210,-**  
(statt € 256,-)



Preise: Vollpension inkl. Bettwäsche



### Wert-Gutscheine

*für dich selbst oder zum Verschenken*

Eingelöst werden können die Gutscheine,  
im Wert von

€ 5,- / € 10,- / € 20,- / € 30,- /  
€ 40,- / € 50,-

innerhalb eines Jahres ab Ausstellungsdatum,  
als Kursbeitrag, für einen Aufenthalt oder beim  
Einkaufen in unserem Shop.



Nur im Dezember erhältlich sind auch  
„Adventgutscheine“ mit weihnachtlichem  
Motiv im Wert von € 5,- / € 10,- / € 20,-

In unserem Online-Shop [www.haus-der-stille.at/shop](http://www.haus-der-stille.at/shop) findest du noch:

- Gebetsmappen • Werkmappen und Behelfe • Kochbuch • Gebetshocker
- Tau- und San Damiano-Kreuze • Billets und Ansichtskarten

oder besuche unseren Advent- und Weihnachtsmarkt (vgl. S. 9)

# „du mit uns“ - Liederbuch und CDs

Neue Lieder für Jugend und Gemeinde



## Set-Angebote

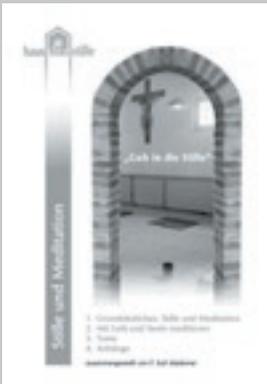
**du mit uns** **CD-Set**  
**Komplettset**

**€ 80,00** **€ 75,00**  
(statt € 96,40) (statt € 84,50)



- Liederbuch und alle 5 CDs
- alle 5 CDs zum Liederbuch

Einzelpreis CD 1-5: jeweils € 16,90



## Geh in die Stille

Stille und Meditation

- 1.) Grundsätzliches: Stille und Meditation
- 2.) Mit Leib und Seele meditieren
- 3.) Texte
- 4.) Anhänge

zusammengestellt von P. Karl Maderner aus 40 Jahren Erfahrung Anleitung und Hinführung zur Meditation A5, Ringbindung

**€ 8,40**

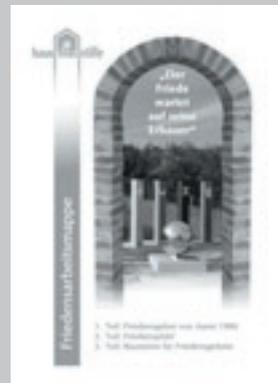
## „Der Friede wartet auf seine Erbauer“

Friedensarbeitsmappe

- 1.) Friedensgebete von Assisi 1986
- 2.) Friedenspfahl
- 3.) Bausteine für Friedensgebete

Impulse zur Friedensarbeit zusammengestellt von P. Karl Maderner, A5 Ringbindung

**€ 8,40**



**Bestellung an:** Haus der Stille, A-8081 Heiligenkreuz a.W.  
 Fax: +43(0)3135-82625-35 E-Mail: info@haus-der-stille.at  
 oder in unserem Online-Shop: [www.haus-der-stille.at](http://www.haus-der-stille.at)

## Gottesdienstzeiten Advent-Weihnachten

### **26. November 2011**

Samstag 21.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier mit Adventkranzsegnung

### **8. Dezember 2011, Maria Empfängnis**

Donnerstag 11.30 Uhr: Hl. Messe

### **16. Dezember 2011**

Freitag 19.30 Uhr: Jugendvesper

### **24. Dezember 2011, Hl. Abend**

Samstag 22.00 Uhr: Christmette

### **25. Dezember 2011, Christtag**

Sonntag 11.30 Uhr: Hl. Messe

### **26. Dezember 2011, Stefanitag**

Montag 11.30 Uhr: Hl. Messe

### **31. Dezember 2011, Silvester**

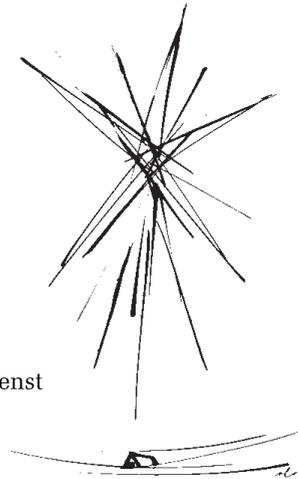
Samstag 19.30 Uhr: Jahresschluss-Gottesdienst

### **1. Jänner 2012, Neujahr**

Sonntag 11.30 Uhr: Hl. Messe

### **6. Jänner 2012, Erscheinung des Herrn**

Freitag 11.30 Uhr: Hl. Messe



**Komm, und feiere mit uns!**